

Signaturänderung (Standort) in SISIS-SunRise per Skript

Stand dieser Beschreibung: 23.04.2010

Zweck

Das hier beschriebene Skript "standort.pl" führt Änderungen des Signaturanfangs (d01ort, d01ort2) in SISIS-Buchdatensätzen durch. In Abhängigkeit von der neuen Signatur werden dann u.U. noch weitere Felder innerhalb des Buchdatensatzes angepasst, wie z.B. das Standortfeld (d01standort). Damit können auch Standortänderungen im SISIS-System nachvollzogen werden. Es wird dabei von der im BVB üblichen Struktur der Signatur im Buchdatensatz (Standort, Schrägstrich, Signatur) ausgegangen.

Mit einem weiteren Skript ("zsestandort.sh") kann auch die Standortangabe in Kategorie 0016 in den Titeldaten bei Zeitschriften-Einzelbänden geändert werden (s.u.).

Die Signaturen in den Zusammenfassenden Bestandsangaben von Zeitschriften können hier aber grundsätzlich nicht geändert werden, da diese Änderungen ja direkt in der ZDB durchzuführen sind!

Achtung: Die hier beschriebenen Skripte dürfen nur für Signaturänderungen verwendet werden, die nicht besitznachweisübergreifend sind!!!

Grundsätzliche Funktionsweise

Das Skript "standort.pl" durchsucht die Buchdatentabelle nach Sätzen, bei denen die Hauptsignatur (d01ort) zu dem angegebenen alten Signaturanfang passt und ersetzt diesen durch den gewünschten neuen Signaturanfang. Im Standardfall geschieht dies nur bei Buchdatensätzen, die den Status 0 (nicht entliehen) haben. Die entstandene neue Signatur muß zu einem Eintrag in der Signaturentabelle (d41sig) passen, ansonsten wird die Änderung des Buchsatzes abgewiesen und dies entsprechend protokolliert.

Von der neuen Signatur leitet sich auch eine neue Belegung des Standortfeldes ab, falls ein Standort auszumachen ist. Enthalten die ersten 7 Zeichen der neuen Signatur hingegen keinen Schrägstrich, dann wird das Standortfeld geleert. Der neuen Signatur folgend können neben dem Standort bis zu sechs weitere Buchdatenfelder (z.B. Abteilung, Zweigstelle, genaueres s.u.) angepasst werden. Die neuen Werte kommen hierbei aus dem zutreffenden Eintrag in der Signaturentabelle.

Optional kann das Austauschen des Signaturanfangs auch auf die zweite Signatur in den Buchdaten (d01ort2) erweitert werden. Das Skript selektiert dabei zusätzlich alle Buchdatensätze, bei denen diese zweite Signatur zu dem angegebenen alten Signaturanfang passt und führt die gewünschte Ersetzung durch. In Abhängigkeit von der neuen zweiten Signatur werden keine weiteren Felder geändert.

Anpassungen in den Skripten

Vor dem Aufruf sind in den Skripten bestimmte Anpassungen an die jeweilige Systemumgebung vorzunehmen wie z.B. die Angabe von Datenbankname, Kennung, Pfadangaben etc. Die Stellen befinden sich am Anfang der Skripte und sind mit Kommentaren deutlich gekennzeichnet.

Syntax des Aufrufs

Das Skript wird mit mehreren Parametern bzw. Optionen aufgerufen. Optionale Angaben stehen bei der folgenden Darstellung in eckigen Klammern. Die Reihenfolge der Angaben ist beliebig. Gehört zu einem Schalter aber noch ein Argument, so muß dieses natürlich unmittelbar darauf folgen, um als solches erkannt zu werden.

```
./standort.pl [-t] -a 'alt' -n 'neu' [-u muster] [-m mag] [-z]
```

Dabei bedeuten:

-a 'alt'	Angabe des alten Signaturanfangs als Argument für den Schalter a. Am besten in Hochkommata einschliessen, um Probleme mit Leerzeichen oder Sonderzeichen der Shell zu vermeiden.
-n 'neu'	Angabe des neuen Signaturanfangs als Argument für den Schalter n, am besten in Hochkommata einschliessen (s.o.).
-t	Lässt das Skript im Testmodus laufen. Dabei werden keine Änderungen an den Buchdatensätzen durchgeführt.
-u muster	Über das Argument muster wird gesteuert, welche weiteren Felder in Abhängigkeit vom neuen Signaturanfang geändert werden sollen. "muster" ist eine 6-stellige Kette von Nullen oder Einsen, bei der die einzelnen Positionen sechs Buchdatenfeldern zugeordnet sind. 0 bedeutet nicht ändern, 1 steht für ändern. Die Positionen sind: 1 = Medientyp 2 = Heimatzeitung 3 = Abteilung 4 = Medienart 5 = Fernleihrelevanz 6 = Entleihbarkeit Die neuen Werte für diese Felder kommen aus dem für die neue Signatur zutreffenden Eintrag der Signarentabelle. Fehlt diese Option im Aufruf, wird keines der sechs Felder geändert. Die Anpassung der Abteilung und evtl. der Zeitungsstelle wird aber vermutlich sinnvoll sein (vgl. Weitere Überlegungen).
-m mag	Explizites Setzen eines Magazindruckers. Das Argument mag ist der numerische Schlüssel des Druckers (zu finden in der Administration) oder der Wert 0. Fehlt diese Option, dann bleibt das Feld im Buchsatz unverändert. Wir halten es aber für sinnvoll, das Druckerzeichen hier auf 0 zu setzen (vgl. Weitere Überlegungen).
-z	Austauschen des Signaturanfangs auch für betroffene zweite Signaturen durchführen.

Eine kurze Zusammenfassung zur Syntax des Aufrufs bekommt man mit dem Schalter h:

```
./standort.pl -h
```

Weitere Überlegungen

1. Protokolldatei

Das Skript "standort.pl" schreibt – auch im Testmodus – eine Protokolldatei, deren Name und Ort durch Editieren der entsprechenden Variablenzuweisung am Skriptanfang eingestellt werden können. Dieses Protokoll listet die Mediennummern aller Buchdatensätze auf, die bei einem Lauf "untersucht" wurden. Das sind solche, die geändert wurden bzw. geändert worden wären, wenn der Aufruf nicht im Testmodus erfolgt wäre, aber auch solche, die nicht angefasst wurden, weil sie einen Status ungleich 0 hatten. Bei letzteren wird auch der jeweilige Status mitprotokolliert. Durch Extrahieren der Zeilen mit dem Wort "Status" (Unix-Befehl grep) könnte man sich aus dem Protokoll eine Liste für die manuelle Nachbearbeitung der gerade entliehenen Medien erstellen.

2. Magazindruckerkennzeichen

Mit der Option "-m mag" kann das Magazindruckerkennzeichen eines Buchsatzes explizit gesetzt werden, auch auf den Wert 0. Wird die Angabe weggelassen, dann behält das Feld unverändert seinen alten Wert. Wir halten es jedoch für sinnvoll, hier explizit 0 anzugeben, um damit den "Normalfall" für das Buch am neuen Standort herzustellen. Dann wird der zuständige Magazindrucker bekanntlich über die Einstellungen im Bereich "Signatur-/Druckerverwaltung" in der Administration bestimmt.

3. Änderung weiterer Buchdatenfelder ("Update-Muster")

In der Signarentabelle sind zu jedem Signaturanfang u.a. Vorbelegungen für sechs Buchdatenfelder hinterlegt. Für jede vom Skript erzeugte neue Signatur muß es weiterhin einen passenden Eintrag in der Signarentabelle geben. Mit der Option "-u muster" kann man einige oder alle Vorbelegungen in die Buchdatensätze übernehmen (s. Syntaxbeschreibung). Wird auf diese Weise eine Änderung der Heimatzeitstelle (d01zweig) eines Mediums durchgeführt, dann erhält auch das Feld d01dbib dieses Datensatzes den gleichen neuen Wert zugewiesen. Bei der Verwendung der Option "-u muster" ist es nicht möglich, Sätze mit d01status ungleich 0 zu ändern.

Beispiel: bei einer Standortänderung ändert sich auch die Heimatzeitstelle und die Abteilung der Medien. Um nur diese beiden Angaben aus der Signarentabelle zu übernehmen und bei den anderen vier die bisherigen Werte zu behalten, würde man als Muster "011000" angeben, da Zeitstelle und Abteilung den Positionen 2 bzw. 3 zugeordnet sind (s.o.):

```
./standort.pl -a '....' -n '....' -u 011000 -m 0
```

Aktualisieren des Titel-Wörterbuches

Falls für die Buchdaten-Signatur auch eine Indexierung über das Titel-Wörterbuch vereinbart ist (Feld 400 bzw. Kategorie 9902 in der Feldstrukturtable), so stimmen diese Wörterbucheinträge nach den Buchdatenänderungen durch "standort.pl" nicht mehr. Um wieder einen konsistenten Zustand zu erhalten, ist ein Wörterbuch-Neuaufbau für die Titeldaten, zumindest für das Feld 400, erforderlich.

Aktualisieren des FAST-Indexes

Bei Bibliotheken, die FAST einsetzen, muß ferner dafür gesorgt werden, dass die Signaturänderungen auch im FAST-Index nachgezogen werden. Als Grundlage dafür wird in der Protokolldatei (s.o.) bei jedem aufgelisteten Buchdatensatz auch der Katkey des zugehörigen Titels mit ausgegeben. Damit kann eine Katkey-Liste für die Aktualisierung von FAST gewonnen werden. Für die konkrete Durchführung der Nachversorgung wenden Sie sich gegebenenfalls an die Verbundzentrale

Kategorie 0016 bei Zeitschriften-Einzelbänden

Das Skript "zsestandort.sh" setzt in Titeldatensätzen die Kategorie 0016 auf einen neuen Wert. Damit kann bei Zeitschriften-Einzelbänden eine Standortänderung abgebildet werden.

Die Änderung betrifft eine bestimmte Menge von Datensätzen (Katkeys), die zuvor über eine manuelle Suche im KC/EC bestimmt werden muss. Dabei wird man vermutlich in der Kategorie 0016 nach dem alten Signaturanfang suchen. Das Ergebnis dieser Suche hält man als benannte Trefferliste fest. Dazu bieten KC/EC an entsprechender Stelle einen Button "Trefferliste speichern" an. Der hier vergebene Name wird dann später beim Aufruf des Skriptes mitgegeben.

Vor dem Aufruf sind auch hier einige Variablenzuweisungen am Skriptanfang zu editieren. Beim Aufruf selbst müssen dann zwei Argumente (in der richtigen Reihenfolge!) mitgegeben werden:

```
./zsestandort.sh neuer_standort name_der_trefferliste
```

Hinweis: Die Angabe "neuer_standort" ist der neue Inhalt für die Kategorie 0016.001. Diese Angabe wird also keinen abschliessenden Schrägstrich enthalten.

Das Skript erzeugt aus der angelegten Trefferliste temporär eine IMX-Ladefdatei und ruft für die weitere Verarbeitung intern die SISIS-Programme SIKMASS und INDMASS auf. Deren Meldungen erscheinen ebenfalls auf dem Bildschirm.

Falls nach der Änderung von Buchdatensätzen mit "standort.pl" ein kompletter Neuaufbau des Titelwörterbuches geplant ist (wegen Kategorie 9902, s.o.), macht es evtl. Sinn, im Skript "zsestandort.sh" auf den Aufruf von INDMASS zu verzichten (Zeile auskommentieren), da der Programmablauf bei einer größeren Menge von Indexierungsaufträgen einige Zeit benötigt.

Mit dem Skript "zsestandort.sh" wird nur die Kategorie 0016.001 in den selektierten Titelaufnahmen geändert. Falls es weitere standortabhängige Kategorien in den Titeldaten der Zeitschriften-Einzelbände geben sollte, müssten diese auf anderem Wege in analoger Weise angepasst werden.